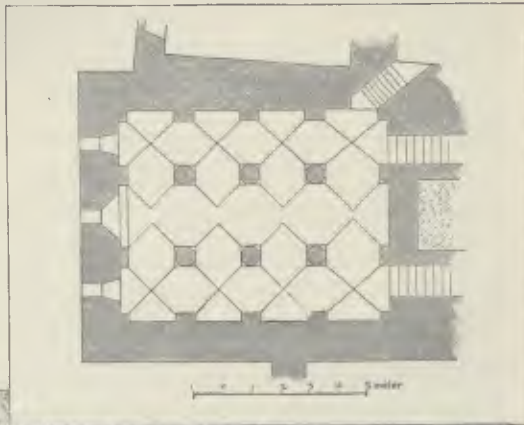


ein Benedictinerkloster nebst Kirche. Die alten Bauten fielen den späteren Umgestaltungen zum Opfer; so wie jetzt Kloster und Kirche dastehen, gehören sie dem XVIII. Jahrhundert an. Nur die alte Unterkirche ist noch erhalten. Ein viereckiger, niedriger, mit Kreuzgewölbe gedeckter Raum wird durch drei stämmige Säulenpaare in drei Schiffe von gleicher Breite getheilt; jedes Schiff hat eine niedrige, schmale, nach innen breiter werdende Fensteröffnung, die Gewölbekappen treffen sich gratförmig; die Säulencapitälé sind viereckige Platten und auch die Säulenfüße, die bei der Restaurirung im Jahre 1889 abgemeißelt wurden, hatten diese Form. Dies ist das einzige Bau-
denkmal des XI. Jahrhunderts im Lande jenseits der Donau.

Die romanische Epoche beginnt in diesen Gegenden um die Mitte des XII. Jahrhunderts mit dem Bau der neueren Kathedral- und Ordenskirchen.

In dieser Reihe ist die Fünfkirchner Kathedrale durch Größe, Alter und charakteristische Conception



Innere der Unterkirche zu Tihany.